

DER
TOLLPAISSCHIGE



OSTERHASE

Ich will euch heute jemanden vorstellen:

Das ist Adi!

Adi ist ein Hase, wie ihr an den Ohren erkennen könnt.

Und Adi ist noch ein ganz junger Hase.

Lustig schaut er aus mit seinen roten Haaren und den Sommersprossen.

Ich verrate euch ein Geheimnis:

Adi ist jetzt alt genug, dass er Osterhase werden kann.

Aber leider ist der kleine Hase sehr sehr tollpatschig!

Mal schauen, ob das gut geht...



Adi wohnt mit seinen Haseneltern und ganz vielen Geschwistern dort hinten auf der großen Wiese. Ihr wisst schon, da steht doch der riesige Apfelbaum, der im Frühling immer so schön blüht und im Herbst die besten Äpfel hat.

Unten im Stamm ist unter der Wurzel eine große Höhle.

Wenn ihr genau hinschaut, dann könnt ihr Adi an den roten Haaren erkennen.

Habt ihr ihn gesehen?



Dann war es endlich soweit, der Frühling kam und Adi durfte in die Hasenschule gehen.
Und es war nicht so schlimm, wie er befürchtet hatte – nein, es war schlimmer!
Ständig passierte ihm ein Missgeschick, er zerbrach Eier, er rumpelte mit seinen großen Füßen an die Farbeimer, dass diese umkippten usw.
Es war so schlimm, dass sie Adi wieder nach Hause zum Spielen schickten.
Und dabei wollte Adi unbedingt ein toller Osterhase werden!



Adi war wirklich ganz traurig und nach einer schlaflosen Nacht beschloss er, dass er es den anderen Hasen schon zeigen würde!

Er wollte in die weite Welt hinaus und irgendjemand finden, der ihm half ein Osterhase zu werden.

Adi schnappte sich sein Skateboard, seinen Hasenrucksack und sein Kuscheltier und fuhr los. Ihr müsst wissen, der kleine Hase konnte ganz toll Skateboard fahren.



Adi gab richtig Gas!

Das Wetter war schön und er fuhr immer der Nase entlang und der Sonne entgegen.

Mittlerweile war er eher wütend als traurig.

Er würde es den anderen Hasen schon noch zeigen!

Adi wusste zwar noch nicht wie, aber irgendwas würde ihm schon einfallen!



Bald kam Adi zum großen Wald.

Allen Hasenkindern war es verboten den großen Wald zu betreten, da dort der gefräßige Fuchs wohnt. Dessen Lieblingsspeise waren Hasenkinder.

Aber Adi nahm seinen ganzen Mut zusammen und fuhr so schnell er konnte durch den Wald.

Der Fuchs war tatsächlich zuhause und ahnte nichts von dem Hasenkind. Er war gerade mitten im Frühjahrsputz und zerrte gerade rückwärts den Dreck aus seinem Fuchsbau, als Adi auf dem Skateboard vorbei fuhr.

Da Adi so schnell war, sah er den Fuchsschwanz auf dem Weg nicht und fuhr mit seinem Skateboard einfach darüber.

Der Fuchs wusste auch nicht, wie ihm geschah, er spürte nur einen plötzlichen Schmerz und heulte auf.

Doch da war Adi schon längst wieder verschwunden.



Hinter dem Fuchswald erreichte Adi einen Bauernhof mit einem großen Hühnerstall.
Von der langen Fahrt war er schon sehr müde und machte der kleine Hase hier eine Rast.
Dem alten schlauen Gockelhahn erzählte er seine Geschichte.
Dieser war sehr interessiert an dem Skateboard und so machten die beiden ein Geschäft. Adi würde dem Hahn und den Hennen das Skateboardfahren beibringen und sie würden sich dafür etwas überlegen, wie Adi geholfen werden kann.



Und tatsächlich hatte der Hahn nach einigen lustigen Skateboardrunden eine Idee.
Man müsse beides verbinden, überlegte er.
Adi konnte gut Skateboard fahren, wenn man nun einen Parcours aufbaut und die Eier dort einbaut, dann müsste es doch funktionieren!
Und so bauten die Hühner einen Eierparcours für Adi.
Der stellte sich auf sein Skateboard, tauchte den Pinsel in die Farbe und flitzte durch!
Und was soll ich euch sagen, das funktionierte wunderbar!
Nach einigen Runden waren die Eier wunderbar bemalt.



Als die bemalten Eier trocken waren, halfen die Hühner Adi noch die Eier vorsichtig in seinem Rucksack zu verpacken und so konnte sich Adi auf den Heimweg machen. Ohne Zwischenfälle kam er daheim an, auch den Fuchs konnte er nicht entdecken. Kein Wunder, der lag in seiner Höhle und erholte sich von dem Schrecken... Zuhause angekommen, stapelte er die Eier vorsichtig vor dem Apfelbaum. Da staunten die anderen nicht schlecht, als sie das sahen! Und so wurde Adi dann doch noch ein Osterhase, auch wenn er die Eier immer etwas anders bemalte als alle anderen Hasen.

